

## Notizen von der 5. Übung am 29. 10. 2022

(Vorsitzende: Frau Hata & Herr Ishimura)

### Thema: Familienbeziehungen

Yokohama, den 31. Oktober 2022

Haruyuki ISHIMURA

#### **Erläuterungen von Frau Hata**

„Unsere Tochter ist schon über 30.“

„Wenn erwachsene Kinder noch bei ihren Eltern wohnen, bilden sie eine Familie.“

„Sie hat gesagt, sie kann für sich und ihre Familienangehörigen Eintrittskarten für ein Schlagballspiel bekommen und uns gefragt, ob wir mitkommen wollen.“

#### **Erläuterungen von Herrn Ishimura**

„Ich kenne meine Frau ziemlich gut.“

„Als ich für dieses Thema die Tagesordnung geschrieben habe (Als ich die Tagesordnung für die Übung zu diesem Thema geschrieben habe), habe ich ~~mir~~ über meine Familienbeziehungen ~~überlegt~~.“

*nachgedacht*

#### **Herr Ishimura interviewt Frau Kimura.**

„Unsere Tante wohnt bei meinen Schwiegereltern in der Nähe.“

„In so einer Situation hätte ich das Gefühl, daß unser Neffe zur Familie gehört.“

„Meine Eltern haben nie gesagt, ich soll meine Hausaufgaben machen.“

„In unsrer Familie hatten wir keine <sup>engen</sup> Familienbeziehungen, weil meine Eltern in unserm Laden viel zu tun hatten.“

#### **Frau Watanabe interviewt Frau Osaka.**

„Ich hätte nichts dagegen, wenn unsere Kinder, wenn sie schon berufstätig sind, immer noch bei uns wohnten.“

„Sie wollen sich von ihren Eltern nichts mehr sagen lassen.“

„Meine Kinder sind schon groß, deshalb mische ich mich bei allem, was sie angeht, nicht ein.“

„Zu Hause bin ich ziemlich zurückhaltend.“

„Zu meiner älteren Tochter sage ich nur ein, zwei Worte.“

### **Frau Hata interviewt Frau Balk.**

„Wohnen bei Ihnen auch Onkel und Tanten?“

„Wir unternehmen vieles gemeinsam.“

„Würden Sie Ihre Nachbarn oder Freunde zu Ihrer Familie zählen, wenn Sie so etwas mit ihnen zusammen machten?“

„Sind Blutsverwandte für Sie wichtiger als die anderen Verwandten?“

„In Deutschland treffen wir uns zu allen Geburtstagen. Vieles feiern wir zusammen.“

### **Kurzes Gespräch A**

„Sie können sie fragen, ob sie mitkommt.“

„In dem Alter ist das ganz normal.“

### **Das ganze Gespräch A**

„Yumi unterhält sich immer nur mit ihrer Mutter und nie mit mir. Die beiden sprechen über vieles, wovon ich keine Ahnung habe.“

„Ich schlage Ihnen vor, mit der ganzen Familie wandern zu gehen.“

„Wir oft gehen Sie wandern?“

„Beim Wandern finden Sie vielleicht Themen, über die Sie sich unterhalten können.“

„Meine Tochter und meine Frau scheinen sich gut zu verstehen.“

„Meine Tochter erzählt ihr viel von der Schule.“

„Von Kindererziehung verstehe ich nichts.“

nur  
V

### **Kurzes Gespräch B**

„Sie können sich an den Gesprächen auch beteiligen.“

„Für manche Themen, über die sich Frauen gerne unterhalten, interessieren sich Männer nicht.“

### **Das ganze Gespräch B**

„Sie nehmen beide auch Rücksicht auf mich.“

„Kommen Sie mit Ihren Verwandten gut aus? Auch mit denen Ihres Mannes?“

„Sie sprechen über vieles, wovon ich nichts verstehe.“

„Wir sprechen über etwas, wofür sich alle interessieren.“

„Am ersten Weihnachtstag besuchen wir meine Schwiegereltern.“

### **Kurzer Monolog**

„Meine Eltern haben meine Großeltern nur selten besucht.“

„Wir feiern unseren ~~X~~<sup>e</sup> Geburtstag.“

„Bei meinen Großeltern bin ich nur zu Weihnachten.“

### **der ganze Monolog**

Auch bei Verwandten sollte man als Japaner Abstand halten.

„Das hat es bei uns noch nie gegeben.“

„Beim Wandern haben wir uns viel unterhalten.“

### **Streitgespräch A-1**

Was für die Familie wichtig ist, sollte der Vater entscheiden, denn der Vater sollte das Familienoberhaupt sein.

Früher hatte der Vater in der Familie Autorität. Heutzutage hat die Mutter in der Familie oft mehr zu sagen als der Vater. Was der Vater sagt, will <sup>oft</sup> niemand hören.

„Ich finde, wenn der Vater das Familienoberhaupt ist, ist das gut für die Familie.“

„Ich finde, wenn es kein Familienoberhaupt gibt, ist das ein Problem. Heutzutage bildet bei vielen Familien niemand den Mittelpunkt.“

### **Streitgespräch A-2**

Jeder muß sich um sich selber kümmern. Auf diese Weise lernt jeder, Verantwortung zu übernehmen.

Bis die Kinder volljährig sind, muß sich der Vater um sie kümmern.

Nicht nur der Vater, sondern auch die Mutter müssen als Eltern die Verantwortung für die Kinder übernehmen. Sie müssen sich um die Kinder kümmern und ihnen beibringen, was sie machen müssen.

### **Streitgespräch B-1**

Wo man begraben werden will, sollte jeder selber entscheiden, z. B. auch im Familiengrab, auch wenn man nicht der älteste Sohn ist.

Wenn es keine Familiengräber mehr gäbe, wäre das für alle am besten.

Jemanden zu begraben, wo er das wollte, ist der Familie oft nicht zuzumuten.

Wo ein Toter begraben wird, sollte die Familie entscheiden. Der Tote ist tot ~~X~~ und hat nichts mehr zu sagen.

### **Streitgespräch B-2**

Gesetzliche Familienbeziehungen sollte man gerichtlich aufheben können.

Dann brauchten die Kinder die Schulden ihrer Eltern nicht mehr zurückzahlen.

Wenn die Beziehungen zwischen den Eltern und den Kindern aufgelöst würden, hätten die Eltern keine Probleme mit ihren Kindern mehr.

Wie Kinder sich verhalten, liegt an der Erziehung durch die Eltern.

Jeder sollte das Recht haben, sich von seinen Familienbeziehungen zu lösen, und jede Familie sollte das Recht haben, jemanden aus der Familie

auszustößen.

Wenn ein Kind nicht arbeiten will, um Geld zu verdienen, sollten die Eltern es verstoßen können und sich für nichts mehr verantwortlich machen können.  
*werden*

Wenn ein Kind ein schlechter Mensch wird, liegt das an seiner schlechten Erziehung durch die Eltern.

Um falsch erzogene Kinder sollte sich der Staat kümmern müssen.

Die Eltern müssen die Verantwortung für ihre Kinder übernehmen.

Man sollte seine Eltern nicht einfach verstoßen dürfen, und seine Kinder auch nicht.

Viele kritisieren die Eltern, wenn ihr erwachsenes Kind etwas Schlimmes getan oder ein Verbrechen begangen hat.  
*ang*

### **Gruppenarbeit**

„Seitdem unsere Tochter nicht mehr bei uns ist, haben wir bessere Beziehungen zu ihr.“

„Je mehr wir uns unterhalten, desto besser werden die Beziehungen in der Familie.“

### **die 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion**

„Bei den meisten deutschen Familien haben Mann und Frau gleich viel zu sagen, aber bei uns hat meine Frau mehr zu sagen.“

Bei japanischen Familien hat die Mutter mehr zu sagen.

Bei deutschen Familien machen die Urlaubspläne alle gemeinsam.

„Wer hat bei japanischen Familien viel zu sagen, wenn sie sich ein Auto oder ein Haus kaufen wollen?“

Japaner nehmen Rücksicht auf die Familie, indem sie Überstunden machen, um mehr Geld für die Familie zu verdienen.

Deutsche drücken ihre Dankbarkeit aus, indem sie das sagen. Japaner drücken ihre Dankbarkeit mit dem Verbeugen aus.

Japanische Familien machen, wenn die Kinder noch klein sind, vieles gemeinsam, aber später nicht mehr.

„Wobei hat Herr Balk mehr zu sagen als seine Frau?“

Sie gehen auch zusammen in Museen.

### **die 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion**

Ideal ist es, wenn jeder ein Zimmer für sich hat.

In deutschen Großstädten hat man oft keine andere Wahl, als eine Wohnung zu mieten.

In japanischen Cafés bleiben viele stundenlang sitzen, weil sie zu Hause kein Zimmer für sich hat.

Heutzutage sind die Beziehungen zwischen Mutter und Tochter oft so eng, als wären sie Schwestern.

Wenn man von zu Hause auszieht, fühlt man sich von seinen Eltern unabhängig, auch wenn man finanziell noch von ihnen abhängig ist.

Wenn man selber Geld verdient und davon lebt, ist man von seinen Eltern unabhängig.

Wer von zu Hause ausgezogen ist und alleine wohnt, wird auch geistig unabhängig.

Fürs Studium braucht man in Deutschland nicht viel zu bezahlen.

### **die 2. Podiumsdiskussion**

Viele Männer haben ihrer Frau gegenüber ein schlechtes Gewissen, weil sie sich zu wenig um die Kinder kümmern.

In japanischen Großstädten hat die Mutter bei der Kindererziehung mehr zu sagen als der Vater.

„Wie verändern sich die Beziehungen in der Familie nach einer Ehescheidung?“

„Eine Bekannte von mir hat sich scheiden lassen, hat aber immer noch gute Beziehungen zu ihrer ehemaligen Schwiegermutter.“

In Deutschland lassen sich viele scheiden.

Japaner gehen gerne mit ihren Kindern zum Sportfest in der Schule.

Wo der Mann mehr zu sagen haben will als seine Frau, kommt es oft zu einer Ehescheidung.

Da Deutsche gerne sagen, was sie denken, kommt es oft dazu, daß sie sich scheiden lassen.

#### **Kommentare und Kritik**

„Ich habe gute Beziehungen zu Verwandten meines Mannes.“

Japaner sollten sich <sup>in der Familie</sup> mehr ~~gemeinsam~~ unterhalten.